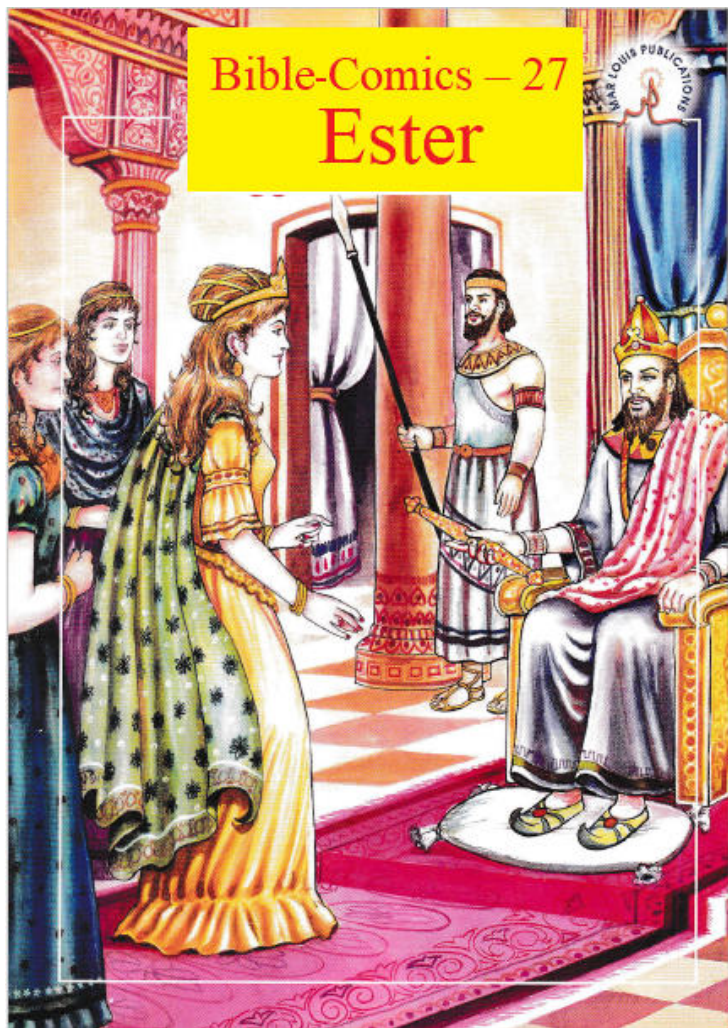


Bible-Comics – 27  
Ester



# ESTER

Das Buch Ester erzählt, wie die Juden in verschiedenen Provinzen des Persischen Reiches durch das Eingreifen einer Frau vor grausamer Verfolgung und der vollständigen Vernichtung gerettet wurden. Wie das Buch Daniel entstand auch Ester während der Verfolgung unter Antiochus IV., um den Menschen, die wegen ihres Glaubens litten, Hoffnung und Kraft zu geben. Es liefert eine Erklärung für den Ursprung des Purimfestes (was „Los“ bedeutet), das die

Juden jedes Jahr mit großer Freude und Ausgelassenheit feierten.

Zwei verschiedene Fassungen dieses Buches sind uns überliefert: eine hebräische und eine griechische. Die griechische Fassung ist fast ein Drittel umfangreicher als die hebräische. Das Konzil von Trient (1546 n. Chr.) erkannte die griechische Fassung als inspirierten Text an, während die protestantischen Kirchen die griechischen Zusätze als apokryph, also nicht göttlich inspiriert, betrachten. Die vorliegende Darstellung berücksichtigt beide Fassungen.

Obwohl das Buch Ester als historischer Bericht präsentiert wird, finden sich darin zahlreiche historische Ungenauigkeiten und deutliche Übertreibungen. Mordechai, der zu den Israeliten gehörte, die 587 v. Chr. von Nebukadnezar deportiert wurden, wird zum Premierminister des persischen Königs Ahasveros ernannt, der von 486 bis 465 v. Chr. regierte. Es mutet seltsam an, dass ein persischer König den Völkermord an den Juden billigte, insbesondere da die Perser für ihre Toleranz gegenüber allen Religionen und Kulturen im Reich bekannt

waren. Das 180-tägige Fest, das Ahasveros für seine Satrapen ausrichtete, die einjährige Vorbereitung der Jungfrauen, die enorme Summe (zehntausend Talente, etwa zehn Milliarden Dollar), die Haman dem König versprach – dies sind nur einige Beispiele für die Übertreibungen im Buch. Aus diesen Gründen wird das Buch Ester heute so verstanden: ein historischer Liebesroman statt einer historischen Erzählung. Es bezieht sich auf eine historische Person, Ahasveros, und wurde zur Belehrung und Erbauung verfasst.

Drei Figuren der Geschichte – Ester, Haman und Mordechai – verdienen besondere Beachtung. Selbst als Königin vergisst Ester ihre bescheidene Herkunft nicht. Sie riskiert ihr Leben, um ihr Volk vor der Vernichtung zu retten. Diese Heldentat nimmt Jesu Lehre von der Liebe vorweg: „Niemand hat größere Liebe als die, sein Leben für seine Freunde hinzugeben“ (Joh 15,13). Nach drei Tagen strenger Buße und unaufhörlichen Gebets nähert sich Ester ungeladen dem Thron, wohl wissend, dass sie hingerichtet würde, sollte der König ihr die

Audienz verweigern. Damit bezeugt sie, dass sie allein auf Gott vertraut.

Indem Mordechai sich weigert, vor Haman die Knie zu beugen, befolgt er strikt das erste Gebot und bekennt die Herrschaft Gottes. Gleichzeitig bekräftigt er, dass keinem Menschen die Ehre und Verehrung zuteilwerden soll, die allein Gott gebührt. Hamans Tod am Galgen, den er für Mordechai hatte errichten lassen, ist ein Beispiel für das Unheil, das Stolz und Arroganz mit sich bringen. Die feste Entschlossenheit der Königin Vashti, nicht vor einer Gruppe betrunkenener

Anführer zu erscheinen, ist ein Zeugnis der Würde der Frau, während Ester ein leuchtendes Beispiel für den aufopferungsvollen Dienst ist, den Frauen der Gesellschaft leisten können.

Bible-Comics – 27

# Ester

Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Devassy & Benny

In Susa, der Hauptstadt des Persischen Reiches, lebte ein verbannter Jude namens Mordechai. Im zweiten Jahr des persischen Kaisers Ahasveros hatte Mordechai einen Traum.

Ein erbitterter Kampf zwischen zwei Ungeheuern, deren Gebrüll die Erde erbeben ließ. Völker verbündeten sich und kämpften gegen das auserwählte Volk Gottes.



Das auserwählte Volk weinte. Aus  
ihren Tränen entstand, wie aus einer  
kleinen Quelle, ein großer Strom.



Was für ein Albtraum!  
Was bedeutet das?



Uns droht ein Unglück. Wie  
auch immer, ich glaube, ich  
gehe zum Palasttor.



Während er sich im Hof ausruhte, belauschte Mordechai ein Gespräch zwischen zwei Palastwachen.

Hast du es  
gekauft?

Klar, ich  
habe es zu  
Hause.



Gib es heute Abend dem  
Koch und bitte ihn, es  
dem Abendessen des  
Königs hinzuzufügen.

Morgen wird  
Ahasveros tot sein.  
Niemand wird  
etwas ahnen.



Sie planen, den  
König zu vergiften.  
Man muß sie  
aufhalten.

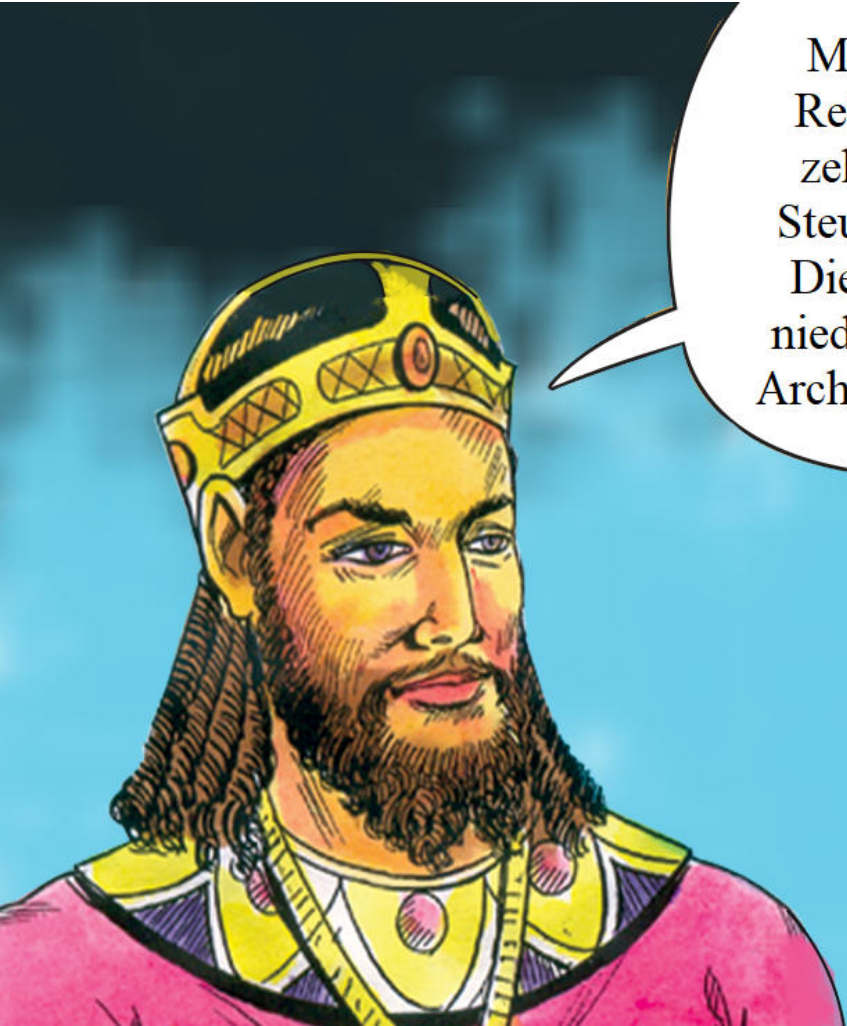


Nachdem Mordechai den König informiert hatte, befragte er sie und ließ sie foltern, und sie legten ein Geständnis ab.

Ist das euer Dank für  
das Vertrauen, das ich  
in euch gesetzt habe?  
Morgen werdet ihr  
beide am Stadttor  
gehängt.

??





Mordechai soll für die  
Rettung meines Lebens  
zehn Talente Gold und  
Steuerbefreiung erhalten.  
Dies soll auf einer Tafel  
niedergeschrieben und im  
Archiv aufbewahrt werden.

Als Haman dies hörte, geriet er in Wut.

Mordechai, du hast unsere  
Pläne zunichte gemacht und  
meine Diener getötet. Dafür  
wirst du mit deinem Leben  
bezahlen.



Nach einiger Zeit gab König Ahasveros ein Fest für alle Adligen und Statthalter des Persischen Reiches.



Königin Vashti, die Gemahlin des Ahasveros, gab ebenfalls ein Fest für die Frauen im Palast.



Am letzten Tag des Festes sagte der König zu  
den Wachen.

Unsere Königin Vashti ist  
die schönste Frau der Welt.  
Bittet sie, in den Festsaal zu  
kommen. Alle sollen ihre  
Schönheit sehen und sie  
bewundern.



Als die Wachen es der Königin berichteten.

Wenn der König mich sehen will, soll er  
in den Saal kommen. Ich gehe doch nicht  
zu einer Schönheitsparade vor einem  
betrunkenen Publikum.

!





Was für eine Beleidigung!  
Es sollte eine Grenze geben,  
bis zu der eine Frau sich  
unterwerfen muss.

Verärgert über die Reaktion der Königin, beriet sich der König mit den Ministern.

Die Königin hat mich vor der  
Adelsversammlung beleidigt.  
Was soll mit ihr geschehen, weil  
sie den königlichen Befehl  
missachtet hat?

Dies ist ein  
schweres  
Vergehen.



Wenn es Eurer Majestät  
angemessen erscheint, lasst  
sie nie wieder vor Euch  
treten. Übertragt die  
Königinwürde einer  
würdigeren Frau.

Lasst die Soldaten im ganzen  
Reich suchen und geeignete  
Jungfrauen finden. Eure  
Majestät könnt dann diejenige  
auswählen, die euch am  
besten gefällt.

Diese Entscheidung soll  
im ganzen Reich als  
königlicher Erlass  
verkündet werden.




Ester war eine junge Nichte von Mordechai. Sie verlor ihre Eltern früh. Mordechai zog sie wie seine eigene Tochter auf.

Ester, morgen kommen die Männer des Königs, um die zukünftige Königin auszuwählen. Du musst hingehen.

Wird der König eine jüdische Frau akzeptieren?

Um Rasse und Religion kümmert man sich nicht.






Ich habe  
Angst.

Fürchte dich nicht, mein  
Kind, der Herr wird dich  
beschützen.  
Bete zu ihm.

Es geschehe nach  
Seinem Willen.



Wenn du gesegnet  
bist, vergiss deine  
eigenen Leute  
nicht.

Ich werde ewig  
dankbar sein.

Viele schöne Mädchen aus verschiedenen Teilen des Reiches wurden ausgewählt und in den Palast gebracht. Ester war eine von ihnen.

Ihr alle habt Glück. Jede von euch könnte zur Königin auserwählt werden.



Ein Jahr lang müsst ihr an eurer  
Schönheit arbeiten. Ihr könnt alle  
Parfums und Salben benutzen, die ihr  
möchtet.





Zögert nicht,  
nach allem zu  
fragen, was ihr  
benötigt.

Nachdem die Vorbereitungszeit abgelaufen war, wurden die Mädchen per Losverfahren ausgewählt.

Dir wird als Erste die Ehre  
zuteil, zum König zu gehen.  
Viel Glück.

Sie bräuchte  
jemanden, der  
ihren Schmuck  
trägt.

Hoffentlich reißen ihre  
Ohren nicht ab, bevor sie  
beim König ankommt.

!



Am nächsten Morgen kehrte sie zurück.

Was sagte der  
König?

Sollen wir noch  
länger warten?

Er sagte, dass er dich  
heute Abend sehen will.



Viele Mädchen wurden nacheinander zum König gebracht. Aber keine von ihnen wurde zur Königin erwählt. Schließlich war Ester an der Reihe.

Meister, sagt mir, welches Kleid ich tragen und welchen Schmuck ich anlegen soll.

Du bist auch ohne Schmuck wunderschön. Der König wird dich mögen.

Ich habe furchtbare Angst, zum König zu gehen.



Hier, leg diese Kette an.  
Benutze etwas Nardenöl  
im Haar. Sprich nur, wenn  
du angesprochen wirst.



Sehr gut, keine Angst. Nur zu. Vergiss mich nicht, wenn du ausgewählt wirst.

Ich werde dir ewig dankbar sein.



Ester im königlichen  
Gemach.

Komm herein,  
hab keine Angst.

!



Wie heißt du,  
Liebling?

Ester.

!



Ester, ich mag dich. Ich  
akzeptiere dich als meine  
Königin.



Zu Ehren der neuen Königin gab der König ein Festmahl.

Anstelle der  
ungehorsamen Vashti  
haben wir Ester als unsere  
Königin akzeptiert.

Es lebe  
Königin Ester.



Als Zeichen unserer Freude  
verkünden wir allen Provinzen  
des Reiches eine einjährige  
Steuersenkung von 50%.



Alle Adligen und Offiziere erhalten  
besondere Geschenke und  
Ehrenbezeugungen. Den Einwohnern  
von Susa wird ein siebentägiges  
Festmahl ausgerichtet.



Am letzten Tag des Festes, als die Gaben verteilt wurden.

Haman, der weiseste aller  
Männer und unser  
vertrauenswürdigster Diener,  
wird heute zu unserem  
Premierminister ernannt. Er wird  
an dritter Stelle im  
Reich stehen.



Alle müssen Haman ehren  
und ihm gehorchen, wie sie  
es auch mir tun.



Alle gratulierten Haman.



Im Laufe der Jahre wuchsen mit seiner Macht Hamans Stolz und seine Arroganz. Alle, außer Mordechai, verneigten sich vor ihm, wenn er vorbeikam.

Ich werde ihn für  
seine Arroganz  
büßen lassen.



Als Haman weg war.

Warum verbeugst  
nur du dich nicht  
vor ihm?

Weißt du denn nicht, dass  
der König ihm alle  
möglichen Befugnisse  
verliehen hat?



Ich werde vor  
niemandem außer  
dem allmächtigen  
Gott die Knie beugen.



## Haman mit seinen Freunden zu Hause.

Ist dir aufgefallen, wie Mordechai mich beleidigt?

Wir haben das schon lange beobachtet. Er ist Jude, und alle Juden sind ein hochmütiges Volk.

Es ist höchste Zeit, dass wir ihm eine Lektion erteilen.



Du hast die Macht. Behandle  
ihn entsprechend, so dass  
andere es sehen und lernen,  
dich zu respektieren.

Das genügt nicht. Wir müssen ihn  
und sein Volk vernichten. Sie sind  
es, die all unsere Pläne  
durchkreuzen.



Er durchschaut unsere  
Verschwörungen und  
informiert die Königin, und  
diese wiederum den König.


Bis jetzt hat er keinerlei Verdacht, dass wir in die Verschwörung verwickelt sind.

Mit Hilfe eines Wahrsagers müssen wir den richtigen Zeitpunkt zum Handeln herausfinden.

Die Königin ist seine Nichte. Wir müssen bei all unseren Schritten sehr vorsichtig sein.

!





Die Sternkonstellation  
ist momentan ungünstig.

Jeder Versuch wird  
scheitern. Wir müssen  
warten.

!!?

?

Ein ganzes Jahr lang wurde jeden Tag das  
Los geworfen, schließlich:

Die Sterne stehen  
günstig. Jetzt ist  
der beste  
Zeitpunkt zum  
Handeln.

!!!



Wir müssen den König  
gegen die Juden aufbringen,  
indem wir schlecht über sie  
reden.

Diese Kampagne haben wir  
schon vor langer Zeit  
begonnen.

Ich werde noch heute mit  
dem König sprechen. Wir dürfen  
diesen vielversprechenden  
Moment nicht verstreichen lassen.



Eure Majestät, im ganzen Reich  
gibt es eine verderbliche  
religiöse Sekte. Ihre Gebräuche  
unterscheiden sich von unseren.  
Sie befolgen die königlichen  
Befehle nicht.

?



Sie sind ein gefährliches Volk. Sie haben sich sogar gegen Eure Majestät verschworen. Wenn Ihr mir erlaubt, sie zu vernichten, werde ich zehntausend Talente Silber an die königliche Schatzkammer zahlen.



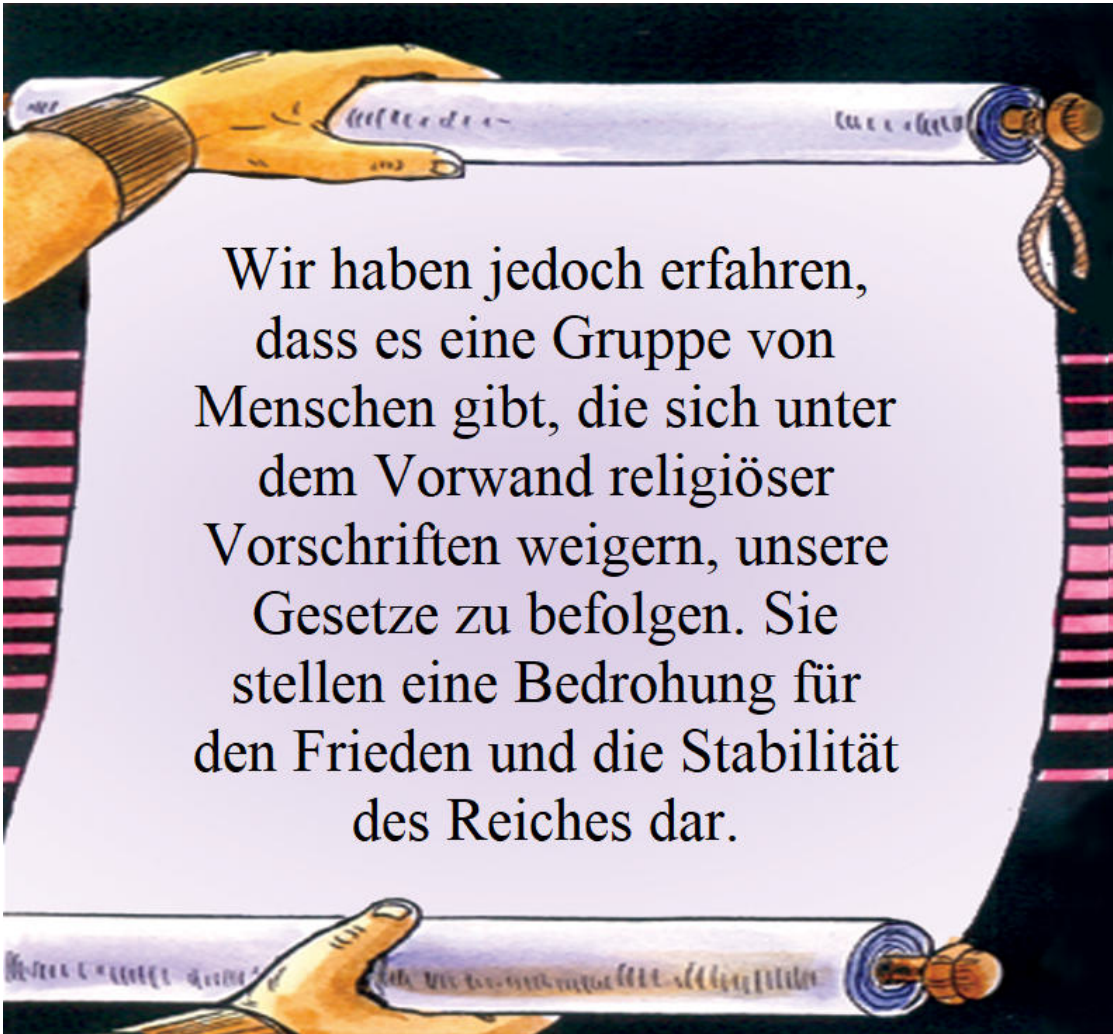
Behalte das Geld für dich. Hier  
ist der Siegelring. Mach damit,  
was du für richtig hältst.



Der Tag, an dem alle Juden getötet werden sollten, wurde durch Losentscheid am dreizehnten Tag des ersten Monats im dreizehnten Jahr der Herrschaft des Ahasveros festgelegt; eine königliche Proklamation wurde im gesamten Persischen Reich verkündet.

Befehl des göttlichen Kaisers  
Ahasveros: Es ist unser Wunsch,  
dass alle unsere Untertanen  
Frieden und Wohlstand genießen.



An illustration of a hand holding a scroll. The hand is yellow with a brown sleeve. The scroll is white with blue text. The background is dark blue with pink and white horizontal stripes. The text on the scroll is in German.

Wir haben jedoch erfahren,  
dass es eine Gruppe von  
Menschen gibt, die sich unter  
dem Vorwand religiöser  
Vorschriften weigern, unsere  
Gesetze zu befolgen. Sie  
stellen eine Bedrohung für  
den Frieden und die Stabilität  
des Reiches dar.

Unser weiser und frommer Minister  
Haman hat eine Liste all dieser Frevler  
erstellt. Am 13. Tag des 12. Monats  
müssen sie hingerichtet werden. Hier  
sind die Namen...



In tiefer Trauer legten die Juden Sackkleider an, streuten Asche auf ihr Gesicht und schrien zum Herrn. Als Ester Mordechai in Sackkleidern am Palasttor stehen sah, schickte sie ihren Diener zu ihm.

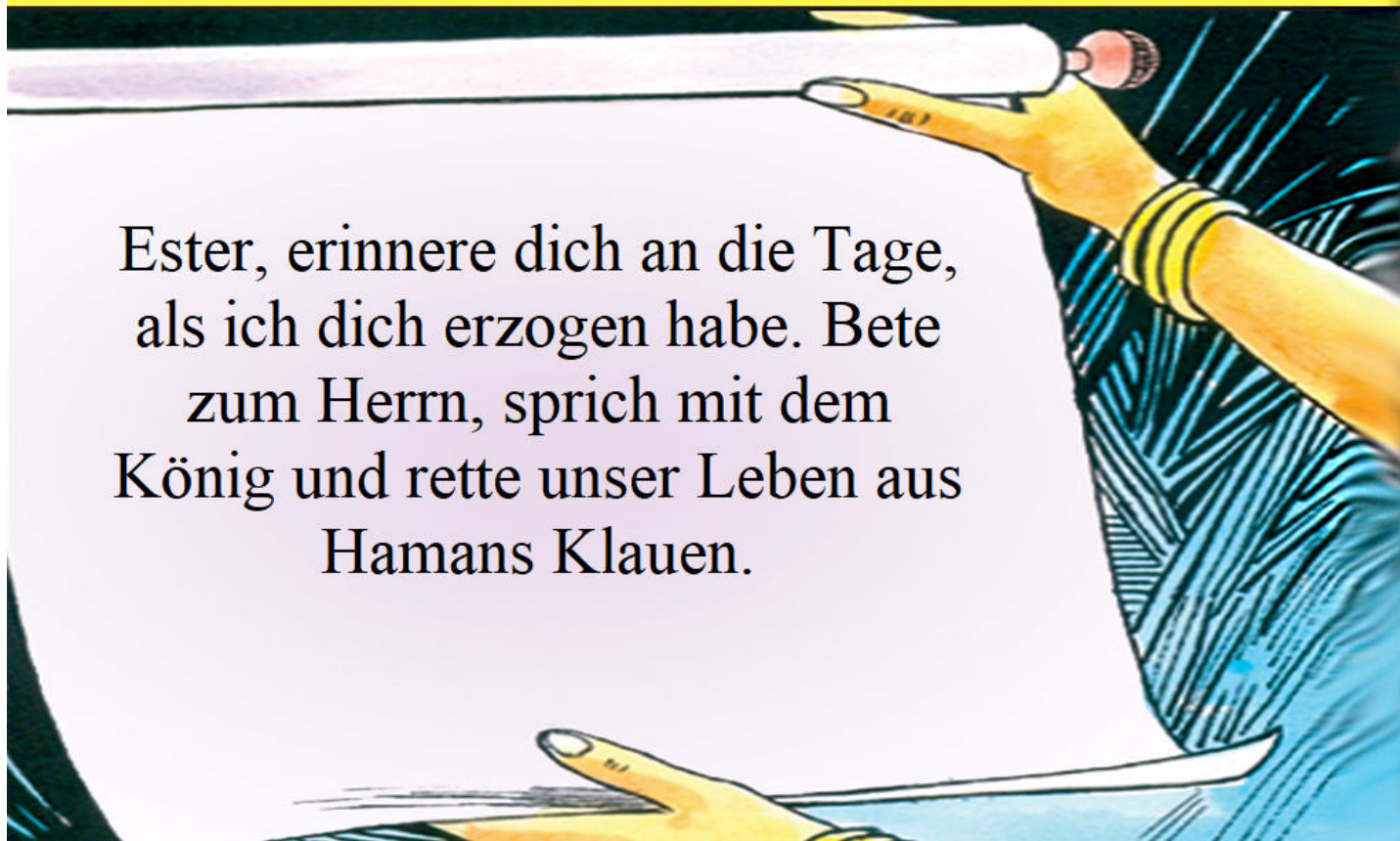
Königin Ester schickt mich.  
Was ist mit dir geschehen?  
Bitte lege das Sacktuch ab  
und trage dieses  
Seidengewand.

Dies ist nicht die Zeit,  
Seide zu tragen. Unser  
Leben ist in Gefahr.  
Bitte überreiche diese  
Schriftrolle der  
Königin.



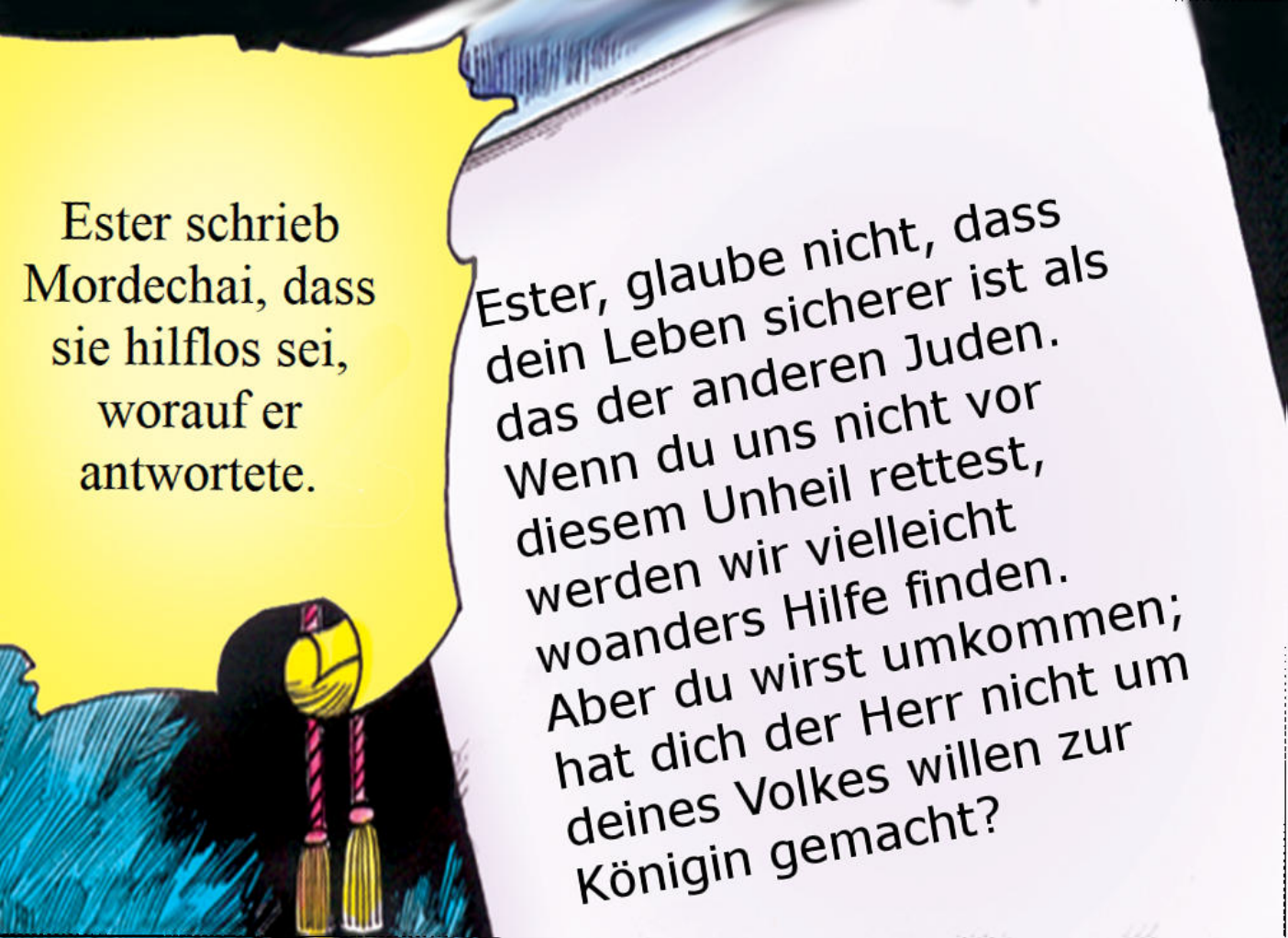
Am unteren Rand der Abschrift des Edikts von Haman hatte Mordechai folgendes geschrieben:

Ester, erinnere dich an die Tage,  
als ich dich erzogen habe. Bete  
zum Herrn, sprich mit dem  
König und rette unser Leben aus  
Hamans Klauen.



Was soll ich tun? Wenn ich mich dem König unaufgefordert nähere, könnte das meinen Tod bedeuten, falls er mich nicht erwartet. Es ist schon einen Monat her, seit er mich gerufen hat.





Ester schrieb  
Mordechai, dass  
sie hilflos sei,  
worauf er  
antwortete.

Ester, glaube nicht, dass  
dein Leben sicherer ist als  
das der anderen Juden.  
Wenn du uns nicht vor  
diesem Unheil rettest,  
werden wir vielleicht  
woanders Hilfe finden.  
Aber du wirst umkommen;  
hat dich der Herr nicht um  
deines Volkes willen zur  
Königin gemacht?

Nachdem sie den  
Brief gelesen  
hatte.

Geh und sage Mordechai, er solle  
alle Juden in Susa auffordern,  
drei Tage lang zu fasten und zu  
beten.


!

Meine Mägde und ich  
werden es genauso  
machen und dabei  
Sackkleidung tragen.





Danach werde ich, obwohl es  
gegen das Gesetz verstößt,  
vor den König treten. Ich bin  
bereit, mein Leben für mein  
Volk zu geben.




Herr, Gott des  
Himmels und der  
Erde, wenn du uns  
retten willst, wer  
kann sich uns  
entgegenstellen?

Du weißt, dass ich mich  
weigerte, mich vor  
Haman zu verbeugen,  
nicht aus Stolz, sondern  
weil es Dein Gesetz ist,  
dass wir niemanden  
außer Dir anbeten dürfen.  
Erbarme Dich unser und  
errette uns...

Nach drei Tagen des Fastens und Betens





Ester, du hast dein Leben in die Hand genommen und bist zu mir gekommen. Was wünschst du? Ich werde dir alles geben, was du begehrt.

!

Wenn es dem König gefällt, mögen der König und Haman heute zu einem Abendessen kommen, das ich für den König vorbereitet habe.

Mit Vergnügen.

Beim Abendessen.

Mein Liebling, sag mir, was  
du dir wünschst. Du kannst  
um alles bitten.



Möge es meinem Herrn gefallen, auch  
morgen mit Haman zum Abendessen  
zu kommen. Dann werde ich mein  
Anliegen vortragen.

Nach dem Abendessen ging Haman zufrieden von dannen. Er war jedoch sehr verärgert, als Mordechai sich auf dem Weg nicht vor ihm verbeugte. Zuhause angekommen, berief er eine Versammlung mit Familie und Freunden ein.

Wie war das Bankett der Königin? Waren viele Gäste da?

Nur ich war zusammen mit dem König eingeladen. Sie hat mich auch für morgen eingeladen. Die Königin scheint großen Respekt vor mir zu haben.

Was kann sie ausrichten? Du bist die zweite Macht im Imperium.



Aber dieser Mordechai, der ist  
nicht einmal aufgestanden, als er  
mich gesehen hat. Ich kann ihn  
nicht mehr ertragen.

Wir werden einen  
20 Meter hohen  
Galgen bauen und  
ihn morgen daran  
aufhängen.



Gute Idee. Ich  
werde es dem  
König sofort  
mitteilen.



In jener Nacht konnte König Ahasveros nicht schlafen. Um sich die Zeit zu vertreiben, beschloss er, die Chroniken zu lesen.

Mordechai! Er hat einst eine Verschwörung aufgedeckt und mir das Leben gerettet. Nirgends steht etwas von der Belohnung, die ihm dafür zuteil wurde.



Der König rief die  
Wache.

Welches Geschenk haben wir  
Mordechai gemacht, weil er  
mir das Leben gerettet hat?

Bis jetzt nichts,  
mein Herr.



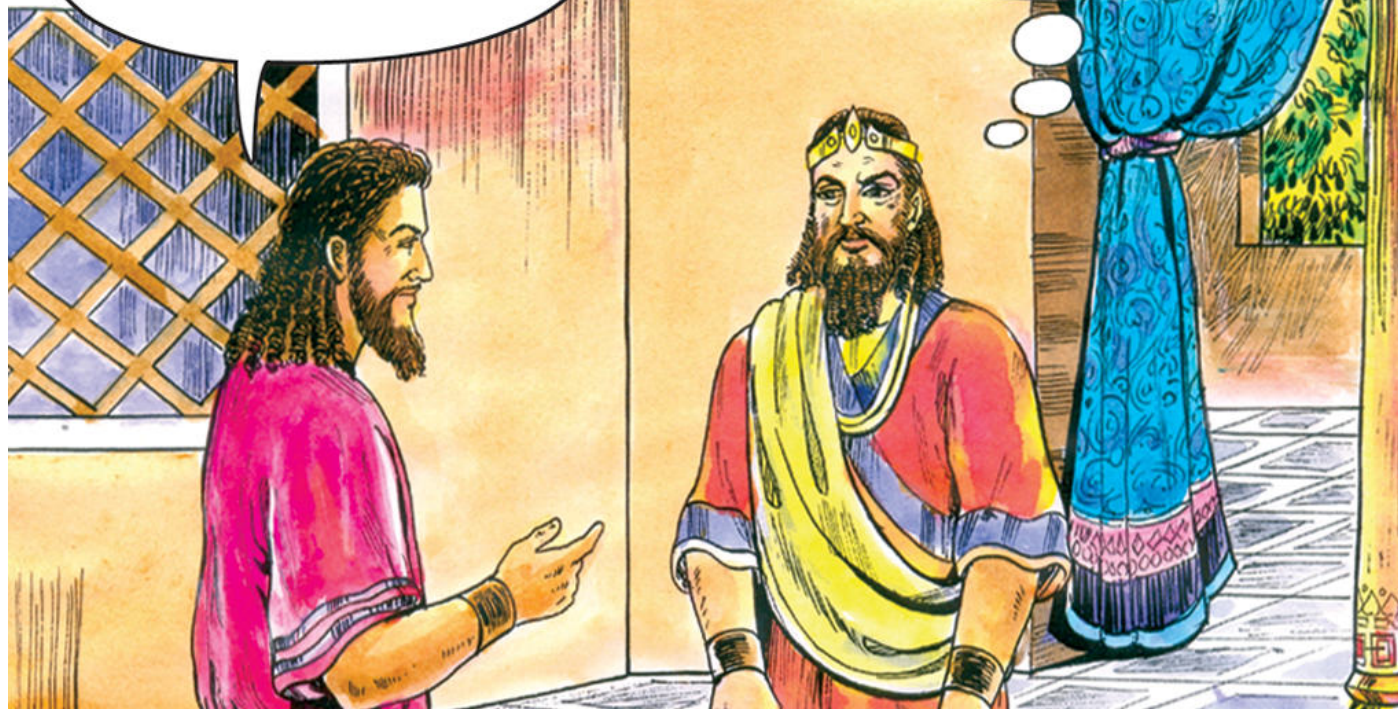
Wie? Selbst nach zehn Jahren  
haben wir ihn für seine  
großartigen Dienste nicht  
belohnt? Wer steht hier draußen?



Haman ist gekommen,  
um Eure Majestät zu  
sehen.

Haman, ich bin froh, dass  
du gekommen bist. Was  
sollen wir für eine Person  
tun, die der König ehren  
möchte?

Das muß ich wohl  
sein. Wer sonst  
verdient es, vom König  
geehrt zu werden!



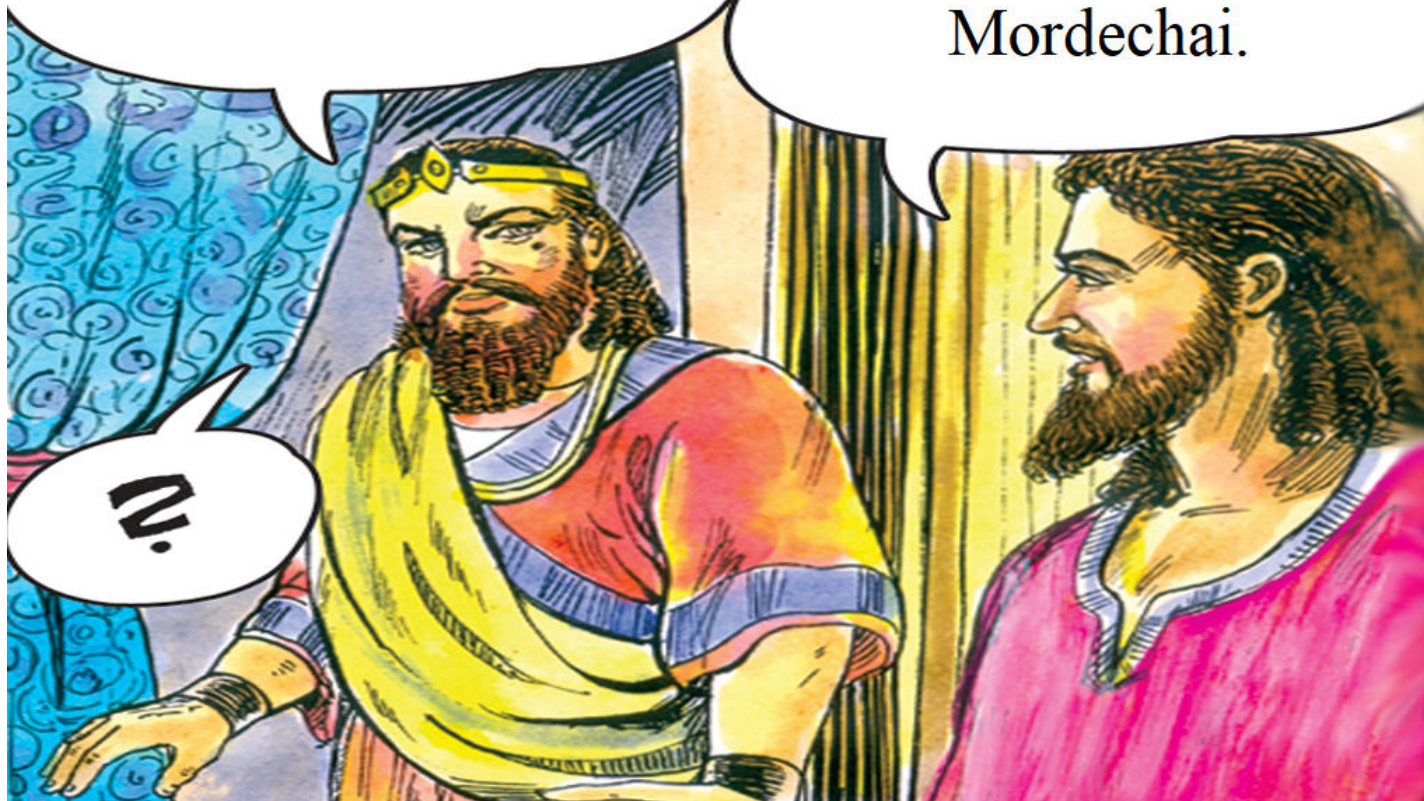
Kleidet ihn in Purpur und  
lasst ihn auf dem Pferd des  
Königs durch die Stadt reiten.  
Lasst den edelsten Prinzen des  
Reiches vor ihm hergehen und  
sprechen: ...



So soll es dem Mann  
geschehen, den der König  
zu ehren wünscht.

Sehr gut, das machst  
du morgen mit  
Mordechai.

W.



Am nächsten Morgen.

Hiermit möchte der  
König jemanden  
ehren..



Haman kehrte beschämt nach Hause zurück. Als es Zeit war, eskortierten ihn die Wachen zum Abendessen der Königin.

Ester, was ist dein Wunsch? Ich würde dir sogar die Hälfte des Reiches geben.

Wenn es Eurer Majestät gefällt, rettet mein Leben.



Ich gehöre zu dem Volk, das dem  
Untergang geweiht ist. Wenn wir  
als Sklaven verkauft worden  
wären, hätte ich mich nicht  
beklagt. Aber alle Juden in  
Persien, einschließlich  
Mordechai, den Ihr heute geehrt  
habt, sollen gemäß königlichem  
Erlass getötet werden.



Wer hat es gewagt, das  
zu tun? Wer ist dieser  
böse Mann?

Dieser Haman,  
der hier sitzt.

??!!



Voll Zorn unterbrach der König das Abendessen  
und ging hinaus.

Ich bin verloren. Wenn er jetzt auch  
noch von den Verschwörungen  
erfährt, ist es ganz sicher um meinen  
Kopf geschehen.





Es gibt keinen  
anderen Ausweg, als  
die Königin um  
Vergebung zu bitten.

Haman näherte sich der Königin,  
um sie um Vergebung zu bitten.

Wie kann er es wagen,  
die Königin im Palast  
vor meinen Augen  
anzugreifen?

!?



Als sie dies hörten.

Häng ihn  
daran auf.

??

Eure Majestät,  
direkt vor Hamans  
Haus steht der  
Galgen, den er zur  
Hinrichtung  
Mordechais  
errichten ließ.

!



Am nächsten Tag ließ der König Mordechai an den Hof rufen.

Mordechai, anstelle des ruchlosen Haman ernenne ich dich zu meinem Premierminister. Sein Haus wird dir übergeben. Hier ist der Siegelring, den er missbraucht hat. Korrigiere seine Verfehlungen!

!!

In der Angelegenheit der Juden, tue, was dir gefällt. Und schreibe die Proklamation, wie du es wünschst.



Königliche Kuriere eilten  
mit dem im Namen des  
Königs verfassten Edikt in  
die verschiedenen Teile des  
Reiches.



Die Juden im ganzen Reich jubelten. Mordechai sprach zu den in Susa versammelten Juden.

Brüder und Schwestern, der Herr hat unsere Gebete erhört und uns heute gerettet. Die Erinnerung an diesen Tag soll jedes Jahr mit großer Festlichkeit gefeiert werden. Es soll als Purimfest bekannt sein. Königin Ester, die ihr Leben für uns riskierte, soll für immer in Erinnerung bleiben.

Amen, Amen.



Jetzt verstehe ich meinen  
Traum. Haman und ich waren  
die beiden Ungeheuer. Die  
Juden waren die Verfolgten und  
Ester war der aus den Tränen  
der Menschen entstandene  
Fluss.  
Wie wunderbar sind die Werke  
des Herrn!



Die Macht des Herrn ist nicht das  
Schwert. Er zerstreut die Stolzen,  
stürzt die Mächtigen vom Thron  
und wirkt Wunder durch die  
Demütigen.

**Nächste Geschichte.**

**Die Witwe, die die Nation rettete**

**Judit**

# Fragen

1. Wann herrschte Ahasveros über Persien?
2. Wie verlor Vashti ihre Position als Königin?
3. Warum hasste Haman die Juden?
4. Warum weigerte sich Mordechai, sich vor Haman zu verbeugen?
5. Warum ehrte Ahasveros Mordechai?
6. Warum hatte Ester Angst, vor den König zu treten?
7. Erkläre den Ursprung des Purimfestes.
8. Wie bereitete sich Ester darauf vor, sich dem Thron zu nähern?
9. Was war Mordechais Traum und wie wurde er gedeutet?
10. Welche Lehre erhalten wir aus dem Buch Ester?

## **Die gesamte Bibel in Comics**

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Mose 6. Josua 7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David 13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja 19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit 25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus, 30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39. Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42. Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.